



## BAROCKSCHANZE GERSBACH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Lörrach](#) | [Schopfheim, OT Gersbach](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Der Nachbau der barocken Sechseckschanze ist ein in dieser Art landesweit einzigartiges Projekt experimenteller Archäologie. Die geometrische Form der Barockschanzen variiert und passt sich den topografischen Gegebenheiten des Geländes an. Der Formenschatz in unserer Region reicht vom Quadrat über die Raute bis hin zum Stern. Die Barockschanze in Gersbach ist eine polygonale Sechseckschanze mit Wacht- und Signalturm. Die Gesamtanlage bietet ein eindrucksvolles Erdwerk mit ihren 60 Metern Durchmesser und 3 Metern Wallhöhe. Der Schanzgraben wird mit einem Wallgraben von fünf Metern Breite und drei Metern Tiefe umschlossen. Zwei eingebaute Blockhäuser demonstrieren, wie und wo Gersbachs Bauern ihre „Scharwache“ absolvierten.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°41'57.5" N, 7°56'56.4" E](#)

Höhe: 923 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von der A5 fahren Sie auf der A98 Richtung Lörrach und nehmen die Ausfahrt Lörrach auf der B317 Richtung Schopfheim. Nach dem Langenfirsttunnel rechts ab über Raitbach-Schweigmatt bis Gersbach. Von Schopfheim kommend fahren Sie durch den oberen westlichen Dorfbereich Gersbachs in Richtung Osten. Sie kommen dann vorbei an der "Chäs-Chuchi, dem Wald & Glas-Zentrum und dem Rathaus an die große Dorflinde mit dem Dorfbrunnen (beim Gasthaus Pflug), biegen dann links ab in die Rauschbachstraße und fahren diese bergwärts durch bis zum Sportplatz.

Kostenlose Parkmöglichkeiten: Beim Sportplatz können sie ihr Fahrzeug abstellen und zu Fuß einen Feldweg zur Barockschanze laufen, die Sie von dort aus bereits sehen.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

k.A.



**Eintrittspreise**  
kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
Gersbacher Gastronomiebetriebe bieten ein Mittagessen in Kombination mit einer Führung durch die Barockschanze an. In einigen Gasthäusern bekommt man auch einen Picknick-Korb, der mit zur Barockschanze genommen werden kann.



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Grafiken © Architektenbüro Brüderlin - Klemm Schopfheim 2008  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Anfang des 18. Jh. ernannte der habsburgische Kaiser in Wien, aufgrund des Pfälzischen und Spanischen Erbfolgekrieges den Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, den legendären Türkenlouis, zum Oberbefehlshaber der am Oberrhein stationierten Reichstruppen, um die rechtsrheinische Abwehr gegen den französischen „Sonnenkönig“ Ludwig XIV zu stärken.

1692-1701 ließ dieser Markgraf ein defensives Befestigungssystem in Form einer so genannten „Linie“ von Schanzen (Erdwerken) errichten, die sich über 200 Kilometer Länge über den gesamten Schwarzwald hinweg zieht. Sie sicherte vor allem die neuralgischen Passübergänge, die Furten an Flüssen und wichtige Wegverbindungen. Die „Markgräfliche Linie“ teilte sich im Südschwarzwald in die „Vordere Linie“ und in die „Hintere Linie“. Die Gersbacher Schanze stellt in dieser „Linie“ einen wichtigen Punkt dar zur Verteidigung gegen französische Überfälle.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Störk, Werner - Die Barockschanzen des Türkenlouis im südlichen Schwarzwald, Jahrbuch | Schopfheim, 2004

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[18.07.2009] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2018 [CR]